



Sprachlern-App „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“

Auf dem Weg zur beruflichen Anerkennung: Berufssprache spielerisch trainieren



IQ | GOOD PRACTICE
auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Pflegeeinrichtungen, Bildungsdienstleister, Pflegefachkräfte im In- und Ausland Sprachkurst Träger (DeuFö), Berufsschulen

Lern-App „Ein Tag Deutsch in der Pflege“

Das kostenlose Lernspiel eignet sich für bereits ausgebildete oder sich noch in der Ausbildung befindende Pflege(fach)-personen mit Deutsch als Zweitsprache, die berufsbezogene Sprachkenntnisse zum Niveau B2 (GER) entwickeln möchten. Die Lern-App kann sowohl vorbereitend als auch berufsbegleitend zum Erlernen der Berufssprache Pflege genutzt werden. In virtuellen Szenarien können die Lernenden örtlich und zeitlich unabhängig authentische Gesprächssituationen auf einer Station eines Krankenhauses erkunden, ihre Kommunikationskompetenzen trainieren und ihr interkulturelles Wissen über den Pflegealltag in Deutschland erweitern.

Fachstelle:

IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Träger:

passage gGmbH

Projektsprechpartnerin:

Karin Ransberger / Nagelsweg 10 /
20097 Hamburg / Tel.: 040/87 09 09 17 /
dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de

Angebot:

Die Sprachlern-App „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“ für Smartphones und Tablets können Sie in den gängigen App-Stores (Android und iOS) kostenlos herunterladen. Die App ist offline spielbar und erfasst keine personenbezogenen Daten. Unter www.ein-tag-deutsch.de finden Sie weitere Informationen sowie Zusatzmaterialien und Didaktisierungsvorschläge für den Unterricht. Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Sprachliche Qualifizierungsangebote helfen zugewanderten Gesundheitsfachkräften dabei, den Beruf der Pflegefachperson zu erlernen oder eine Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse in Deutschland zu erlangen und sich auf den Berufsalltag vorzubereiten. Kommunikative Kompetenzen spielen in der Pflege ebenso eine entscheidende Rolle wie interkulturelles Wissen im Krankenhausalltag. Digitale Formate wie Lern-Apps bieten zuwandernden Pflegefachkräften eine zeitlich und örtlich unabhängige sowie hochflexible Möglichkeit des individuellen und interaktiven Lernens. Hier setzt die Sprachlern-App „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“ an, die im interdisziplinären Zusammenspiel von Pflege-, Sprach- und Serious Gaming-Expertinnen und Experten unter der Projektleitung der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch entwickelt wurde.

Umsetzung der Lern-App

Ausgangspunkt waren die Szenarien, die vom IQ Landesnetzwerk Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule des Klinikums Goslar entstanden sind, sowie eine umfassende Sprachbedarfserhebung bei ausländischem Pflegepersonal, Deutsch- und Fachlehrenden, Referent*innen in Personalvermittlungen und Stationsleitungen. So wurden Szenarien für typische Sprachhandlungen in der Pflege festgelegt, dialogisch aufbereitet und mit professionellen Sprecherinnen und Sprechern vertont. Die Lernenden begegnen alltäglichen beruflichen Situationen im Krankenhaus und müssen darauf reagieren. Sie können die Dialoge wiederholt lesen und hören und bei jedem neuen Durchgang andere sprachliche Optionen und Wege wählen. Wie sie damit auf ihr Gegenüber wirken, erfahren sie durch die Rückmeldungen, die sie unter anderem direkt durch die Reaktion des Patienten oder der Kollegin erhalten. Entsprechend der individuellen Antwort der Lernenden entwickelt sich die Szene unterschiedlich weiter. Es gibt nach jedem Dialog unterschiedliche Übungen zu Kommunikation, Grammatik, Wortschatz und Ausspra-



che, darunter diverse Übungs- und Überprüfungsformate wie zum Beispiel Lückentexte oder Multiple Choice-Antworten sowie ein Wörterbuch. Ein Auswertungssystem gibt den Lernenden am Ende jeder Sequenz eine anerkennende bzw. kritisch-konstruktive Rückmeldung zu ihren Ergebnissen. Neben der sprachlichen und fachlichen Wissensvermittlung bildet das interkulturelle Lernen einen wichtigen Bestandteil der Sprachlern-App. Dazu dient die sogenannte InfoBox, die den Lernenden ihren Antworten entsprechend Rückmeldungen zu ihrem Verhalten gibt und dabei Wissenswertes rund um die Kommunikation in der Pflegearbeitswelt in Deutschland vermittelt.

Fazit

Die App macht authentisches Pflegehandeln und empathische Pflegekommunikation direkt erlebbar und erschließt sie für das Sprach- und Fachlernen. Sie steht seit Ende Oktober 2021 zum Download zur Verfügung und wurde seitdem über 62.000 Mal sowohl in den DACH-Ländern als auch in Südosteuropa und Drittstaatländern wie u.a. den Philippinen und Chile heruntergeladen (Stand Januar 2021).

„Deutschlernen darf Spaß machen“

Als zeitgemäßes Lernwerkzeug motiviert die App durch das Eintauchen in alltägliche Arbeitssituationen

Einmal den Namen eintippen und los geht's: Der Pfleger, nennen wir ihn László, seit zwei Wochen in einem deutschen Krankenhaus tätig, soll den Verband des Patienten Torben Teller wechseln. Dieser leidet an Schmerzen nach einem operativen Eingriff und seine Wunde hat sich entzündet. László möchte Herrn Teller darüber informieren – aber wie? Drei Sätze stehen zur Auswahl. Die Aussage „Das sieht aber gar nicht gut aus!“ beunruhigt den Patienten noch mehr. „Oh je, auch das noch“ ist auf dem Display zu lesen und aus dem Lautsprecher zu hören. Am Ende des Gesprächs bekommt der Pfleger-Spieler als Rückmeldung mit auf den Lernweg: „Denken Sie daran, Ihre Handlungen immer sprachlich so zu begleiten, dass Sie die Patienten nicht verunsichern.“ Um das

Gelernte zu erproben, wiederholt László den Dialog und sagt jetzt: „Die Wundränder sehen entzündet aus. Wie fühlt sich das für Sie an?“ Damit leitet er einen positiveren Gesprächsverlauf ein. In diesen alltagsrealistischen Arbeitssituationen wird Deutschler-



nen tatsächlich zum Spiel. Und dies mit Absicht: „Lernen darf Spaß machen“, sagt die Projektleiterin Karin Ransberger von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch. Weil in der Berufssprache der häufige Wechsel zwischen unterschiedlichen Gesprächspartner*innen besonders anspruchsvoll ist, trifft der Pfleger László im Laufe seines Arbeits-Spiels auf den Oberarzt und Torben Tellers Ehefrau, die Stationsleitung und einen Kollegen, bei denen er jeweils andere Herausforderungen meistern muss. „Ich finde es toll, dass die kommunikativen Situationen so intensiv sind. Ich habe heute so viel Neues gelernt“, sagt Prince Gbender, Gesundheits- und Krankenpfleger in der Anpassungsqualifizierung im IQ Netzwerk Hamburg – ehemals NOBI, Hamburg.

Drei Fragen an Karin Ransberger, Projektleiterin für die Lern-App „Ein Tag Deutsch - in der Pflege“ in der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

„Sprachlich, fachlich und interkulturell“



Worin liegt das Innovative der Lern-App „Ein Tag Deutsch in der Pflege“?

Die Lernenden tauchen in einen ganzen Arbeitstag mit typischen kommunikativen Handlungen und Situationen ein. Ihre Kompetenzen werden in einer kontinuierlichen, situativen Einbettung mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen trainiert und vertieft.

Die App erweitert die Kompetenzen der Lernenden gleichzeitig fachlich, sprachlich, sowie interkulturell. Unser Ansatz, alle drei Ebenen gemeinsam zu denken, schafft eine hohe Praxisrelevanz. Innovativ ist auch, dass das digitale kommunikative Probedenken durch Spielelemente sehr motivierend wirkt.

Kann die Lern-App auch in andere Kontexte übertragen werden?

Neben der Nutzung für das Selbstlernstudium ist die App auch für das Setting des Präsenzunterrichts interessant. Lernende und Lehrende können die Inhalte gemeinsamen diskutieren und reflektieren

und um die Dimensionen der eigenen Lernbedarfe erweitern. Außerdem ist die App grundsätzlich interessant für alle, die an der Qualität von Kommunikation in der Pflege interessiert sind. Es kam mehrfach die Rückmeldung, dass auch muttersprachliche Pflegefachkräfte das Angebot interessant finden: Sie würden so für die Problematiken von Deutschlernenden sensibilisiert werden und könnten selbst noch etwas dazu lernen. Der didaktische Ansatz kann in weitere Berufsfelder transferiert werden.

Was kann die Lern-App nachhaltig bewirken?

Mit diesem zeitgemäßen Lerninstrument kann man im eigenen Lerntempo und -raum trainieren und nach Bedarf wiederholt auf die Inhalte zurückzugreifen. Das fördert die Reflexionsfähigkeit von Deutschlernenden im Hinblick auf Strukturen, Wortschatz und Aussprache, aber besonders auch darauf, wie man auf sein Gegenüber wirkt. Die App ermöglicht durch authentische Reaktionen der Gesprächspartner*innen oft ein vermehrtes Einfühlungsvermögen, was sich nachhaltig auf das Kommunikationsverhalten der Lernenden auswirkt. Die App ist auch im Unterricht vielseitig einsetzbar und erweiterungsfähig.

Impressum

Die Lern-App „Ein Tag Deutsch – in der Pflege“ wurde im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert und von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch entwickelt.

Autoren: Bea Brunner, Karin Ransberger

Redaktion: Bea Brunner, Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)

Fotos/Illustration: IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, Julia Schlax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte, ZWH

Stand: 2021

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

